

# LOS-News

Autor(en): **Hofmann, Gioia R.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631544>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Auszug aus dem November-Rundbrief 1997

27

### **Zum Antidiskriminierungs-Artikel der Bundesverfassung**

Seit dem letzten Rundbrief hat im Nationalrat die Plenarkommission zum Antidiskriminierungs-Artikel getagt. Nach der ständerätlichen hat nun auch die nationalrätliche Plenarkommission einen ausdrücklichen Schutz der «sexuellen Orientierung» in der neuen Bundesverfassung abgelehnt. Der Vorschlag aus der Subkommission wurde jedoch angenommen, welcher einen «Schutz der Lebensform» vorsieht. Die Plenarkommission schlägt dem Nationalrat vor, den «Schutz der Lebensform» in den Artikel 7 aufzunehmen. Homosexualität sei in den «Lebensformen» enthalten und damit vor Diskriminierung geschützt, erklärte Kommissionspräsident Josef Deiss (CVP) gegenüber der Schweizerischen Depeschagentur SDA.

Ab Januar 1998 wird in den eidgenössischen Räten über die Revision der Bundesverfassung debatiert. Frühestens im März 1998 wird der Artikel 7 in Angriff genommen. Dann wird sich zeigen, ob die «Lebensform» in den Katalog der zu schützenden Gruppen aufgenommen wird.

Die LOS und Pink Cross werden unverändert für einen ausdrücklichen Schutz von Lesben und Schwulen in der neuen Bundesverfassung kämpfen.

Die Lobby-Gruppe von LOS und Pink Cross wollen eine Postkarten-Aktion durchführen, mit der Absicht, die PolitikerInnen im National- und Ständerat nochmals auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Die Postkarten sollen zeigen, dass der Diskriminierungsschutz von Lesben und Schwulen

von der Bevölkerung befürwortet wird (repräsentative Umfrage des Instituts für Sozialforschung LINK 1997). Andere Ideen sind noch in Diskussion.

### **Zur Petition «Gleiche Rechte für gleichgeschlechtliche Paare»**

Die Gesetzesvorschläge zur Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften sind ausformuliert und wurden am 31. Oktober 1997 Bundesrat Koller (EJPD) geschickt.

LOS und Pink Cross haben an ihrer Mitgliederversammlung bzw. an einer Urabstimmung folgende zwei alternative Vorschläge beschlossen:

1. Es soll eine registrierte Partnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare geschaffen werden.
2. Das Eherecht soll in dem Sinne angepasst werden, dass gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe eingehen können.

### **Ausserdem:**

Im Kanton Genf wurde ein Vorstoss gemacht für ein «Gesetz über Partnerschaften», welches allen unverheirateten Paaren, sowohl hetero- wie homosexuellen, auf kantonaler Ebene mehr Rechte zugestehen soll. Die Chancen stehen sehr gut, dass dieser Vorstoss gutgeheissen wird. Im Waadtland wurde mit einer Interpellation der gleichlautende Text wie in Genf eingereicht.

LOS und Pink Cross wollen nun prüfen, ob es in einem Deutschschweizer Kanton ebenfalls möglich wäre, einen Vorstoss zu machen. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

*Gioia R.A. Hofmann  
(Vorstand LOS)*